

Eingeschränkter Regelbetrieb

Kinderhaus „Sonnenschein“
Daimlerstraße 1, 02625 Bautzen

Informationen für das Personal und die Eltern



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Betreuungsstruktur	3
2.	Mund-Nasen-Bedeckung.....	4
3.	Bring- und Abholsituation	4
4.	Spielzeug / Kuscheltiere	4
5.	Elterngespräche.....	4
6.	Nachvollziehbarkeit der Infektionsketten	4
7.	Kinder mit Symptomen einer Viruserkrankung.....	5
8.	Desinfektion	5
9.	Eingewöhnung.....	5
10.	Weitere Hinweise	6

1. Allgemeine Betreuungsstruktur

Aus Infektionsschutzgründen sowie aufgrund der Nachvollziehbarkeit der Infektionsketten steht die Stabilität der Zusammensetzung von Betreuungsgruppen im Vordergrund.

Die Kita wird grundsätzlich in drei Bereiche aufgeteilt:



Es wird darauf geachtet, dass die Kinder aus einer Gruppe nicht in Kontakt mit den Kindern sowie Erziehern aus anderen Gruppen kommen. In dem Zusammenhang werden die Gruppen Hasen und Bienen sowie Spatzen und Frösche aus räumlichen Gründen (gemeinsame Schlaf- und Sanitärräume) jeweils als eine Gruppe betrachtet.

Die Personalausfälle werden in absolut notwendigen Fällen innerhalb eines Bereichs kompensiert. Darüber hinaus werden Zweier-Gruppen gebildet um die Personalstrukturen jederzeit nachvollziehen zu können. Die Änderungen der Personalstruktur sind nur nach Absprache mit der Leitung zulässig.

Für die einzelnen Bereiche werden separate Eingänge eingerichtet:

Bereich I → am Pavillon vorbei und direkt in den Krippenanbau

Bereich II → an Verwaltung vorbei

Bereich III → durch den Haupteingang

Die separaten Eingänge sind sowohl von Eltern als auch vom Personal zu benutzen. Betreten der anderen Bereiche ist nicht gestattet.

Auch im **Außenbereich** sind einzelne Gruppen zu trennen. Spielplätze werden wie folgt benutzt:

Krippen-Spielplatz: Bienen/Hasen und Kl. Käfer

Hauptspielplatz links: Bären und Zwerge

Hauptspielplatz rechts: Spatzen/Frösche und Gr. Käfer

Vorschul-Spielplatz: Igel und Schmetterlinge

Die Spielplätze werden jederzeit nur von jeweils einer Gruppe benutzt. Nach Möglichkeit sind auch die Flächen außerhalb des Kita-Geländes zu nutzen. Dabei ist die Abstandsregelung zu den Kita-fremden Personen zu beachten.

2. Mund-Nasen-Bedeckung

Kinder sollten in der Kindertageseinrichtung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Es besteht das Risiko eines unsachgemäßen Gebrauches. Für das Personal wird empfohlen eine Mund-Nase-Bedeckung situationsbedingt einzusetzen – z.B. bei pflegerischen Tätigkeiten, im Kontakt zu anderen Erwachsenen (Eltern, Externen, ...). Eine Mund-Nasen-Bedeckung-Pflicht besteht für die Eltern in der Bring- und Abholsituation, das Wirtschaftspersonal sowie für alle Betriebsfremde Personen.

3. Bring- und Abholsituation

Ab 01.12. werden verkürzte Öffnungszeiten eingeführt: **7.00 bis 16.00 Uhr.**

Für das Bringen und Abholen von Kindern werden ausgeschilderte Eingänge benutzt. Aus organisatorischen Gründen ist das Bringen von Kinder in dem Zeitraum zwischen 8.00 und 9.00 Uhr nicht möglich. Für alle Eltern und andere „Kita-fremde“ Personen ist das Betreten des Kinderhauses ausschließlich mit der **Mund-Nasen-Bedeckung** gestattet. Ohne Mund-Nasen-Bedeckung ist das Bringen und Abholen von Kindern nicht möglich. Die Eltern finden **jeden Tag** im Fach ihres Kindes ein Formular, mit dem sie täglich mit ihrer Unterschrift versichern, dass das Kind keine Symptome der Krankheit COVID-19 aufweist. Das Formular geben die Eltern **jeden Tag** den Erziehern in den Gruppen ab. Die Kinder, die von einem Taxiunternehmen in die Kita gebracht werden, bekommen das Formular mit nach Hause. Ohne eines täglich unterschriebenen Formulars dürfen die Kinder nicht in der Kindertagesstätte betreut werden.

Es wird darauf geachtet, dass möglichst wenige Tür-und-Angel-Gespräche geführt werden. Nach dem Bringen bzw. Abholen des Kindes ist das Kinderhaus unverzüglich zu verlassen.

Das Betreten der Gruppenräume ist den Eltern nicht gestattet!

Das Kind soll von **nur einer Person** gebracht und abgeholt werden.

4. Spielzeug / Kuscheltiere

Das Mitbringen von Spielzeug und Kuscheltiere ist nicht erlaubt. Sollte das Kind ein Kuscheltier zum Einschlafen benötigen, bleibt das Kuscheltier in der Kita und wird nicht jeden Tag mit nach Hause genommen.

5. Elterngespräche

Elterngespräche sind möglichst auf spätere Zeit zu verschieben. Die notwendigen Elterngespräche sind möglichst telefonisch bzw. unter Berücksichtigung der Abstandsregelung durchzuführen. Die Gespräche bei der Kita-Leitung sind vorher telefonisch anzumelden.

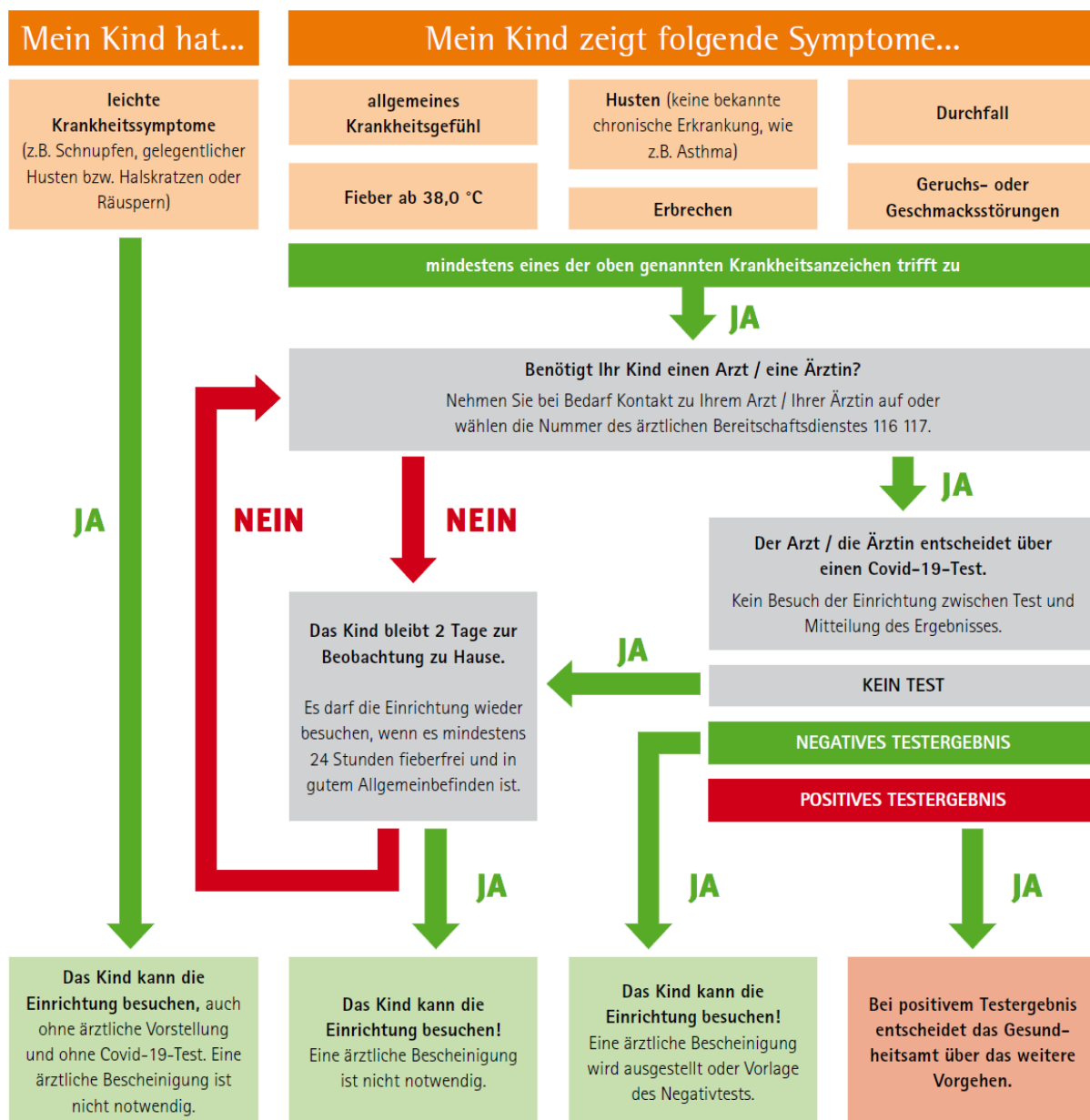
6. Nachvollziehbarkeit der Infektionsketten

Die Anwesenheit der Kinder UND des Personals in einer Gruppe ist regelmäßig und tagaktuell im Gruppenbuch zu dokumentieren → Namen der Kinder mit Betreuungszeiten und Namen der Erzieher mit Einsatzzeiten.

Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit und in den Fällen, wo der Altersunterschied nicht zu groß ist, in einer Gruppe betreut.

7. Kinder mit Symptomen einer Viruserkrankung

Die folgende Empfehlung des Gesundheitsministeriums ist zu beachten:



8. Desinfektion

Alle Kontaktflächen sind täglich nach der Rahmenhygieneplan zu reinigen. Zusätzlich werden die Handkontaktflächen wie bspw. Türklinken von unserem Wirtschaftspersonal 3x täglich desinfiziert (8.00, 12.00 und 16.00 Uhr). Die Betreuungsräume sind mindestens 4x täglich für 10 min. zu lüften.

9. Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist schrittweise zu vollziehen. Sie sollte zunächst separat mit einer festen Fachkraft, einem Elternteil und dem Kind in separaten Räumen erfolgen. Wenn der nächste Schritt erreicht ist,

gehen im Anschluss nur das Kind und die Fachkraft länger in die Gruppe. Ein Kontakt zwischen dem Elternteil und anderen Kindern ist in jedem Fall zu vermeiden.

10. Weitere Hinweise

- Bällebad und Trinkoase werden nicht benutzt.
- Turnhalle darf nur von einer Gruppe am Tag genutzt werden.
- Große Morgenkreise werden nicht durchgeführt.
- Besonderheit – Sanitärraum von Bären und Zwergen → es ist darauf zu achten, dass die Kinder auf einer Seite des Bades bleiben. Dementsprechend ist die Anzahl der Kinder, die gleichzeitig das Bad benutzen zu reduzieren, sowie die Kinder nicht alleine ins Bad zu schicken.
- Die gesetzlichen Pausen müssen so gestaltet werden, dass nicht mehr als zwei Personen aus demselben Bereich zusammenkommen. Bereichsübergreifende Pausengestaltung ist nicht gestattet.
- Das Betreten der Gruppenräume durch das Wirtschaftspersonal ist nur mit der Mund-Nasen-Bedeckung und unter Einhaltung der Abstandsregelung erlaubt.
- Die Essenswagen werden ausschließlich von den Erziehern aus der Küche geholt.